

Verbundkatalog Kalliope

Bonsels, Waldemar

Ambach, 1950-11-12

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Waldemar Bonsels

Ambach am Starnbergersee
12. November 1950

Meine liebe Freundin.

Wenn ich nicht geschrieben habe, Dir nicht und allen nicht, so lag es daran, dass es mir nicht gegeben ist, über briefliche Entfernung hin über meinen Zustand Klage zu führen. Das musst Du aus meiner Natur heraus verstehen, die von ihrer ersten bis zur letzten seelischen und geistigen Aeusserung ab, ja und nicht nein gesagt hat.

Hab Dank für Deine Briefe. Ich diktiere heute Rose diese Zeilen, weil ich morgen zu Professor Lampé in die Klinik Neuwittelsbach nach Tutzing abwandere, woselbst der Herr Professor eine gründliche Allgemeinüberholung meines Zustandes in die Wege leiten wird. Es hat sich herausgestellt, dass meine Beschwerden nicht einzig rheumatischer Natur sind, obgleich sie ausgereicht haben, um mich ein halbes Jahr lang zu einem halben Menschen zu machen. Ich hoffe, er wird die Ursache meiner Beschwerden finden und Rose wird Dir in den nächsten Tagen das Ergebnis mitteilen, wenn ich es nicht selbst kann oder tue.

Stets im Alten und von Herzen

Dein

Waldemar Bonsels